



Klein und kompakt wie Rittersport

Letzte Woche war ich seit langem mal wieder Bouldern. Meine Freundin Phöbe und ich verbrachten also den Abend damit, Griffe zu analysieren, uns Kletterstrategien für die Routen zu überlegen, um schließlich Wände rauf und runter zu klettern. Abgesehen davon, dass es super viel Spaß gemacht hat und die Hände und Arme danach brannten wie Feuer, hat es mich auch vor Herausforderungen gestellt. In solchen Momenten wird mir nämlich ganz praktisch bewusst, dass Menschen SO verschieden sind! Wenn diese Unterschiedlichkeit durch Schokoriegelsorten beschreibbar wär, wäre Phöbe ein Kinderriegel: sie ist unter anderem lang und leicht, sodass sie sich problemlos strecken, manchmal sogar den übernächsten Griff erreichen, sich hochziehen und problemlos die Wand erklimmen kann. Ich bin eher eine Rittersporttafel: klein und kompakt. Auf manchen Routen konnte ich mich noch so sehr recken – ich kam einfach nicht weiter! Dafür hatte ich durch meinen tieferen Körperschwerpunkt an anderen Stellen Vorteile. Es gibt also Kletterrouten (Herausforderungen), bei denen es vorteilhaft ist ein Kinderriegel zu sein und andere, in denen eine Rittersporttafel, Milkschokolade, Lindorkugel... sich besser durchbeißen kann, ohne zu zerbrechen. Manchmal kann es im Leben allerdings passieren, dass wir uns Herausforderungen suchen, die ganz einfach nicht für uns gemacht sind: wir wollen was andere wollen, wir suchen nach etwas Besonderem oder orientieren uns an dem, wie wir geprägt wurden.

Manchmal schaffen wir es sogar, nach dem 100. Versuch bis zum letzten Griff zu kommen. Aber bei all den Versuchen greifen wir uns unsere Hände wund und unsere Muskeln müde, sodass wir keine weitere Route klettern können, an denen wir hätten wachsen können. Manchmal schaffen wir es aber auch nach einigen Versuchen und Mühen, eine Strategie aufzustellen und uns weiterzuentwickeln, sodass wir durch den Weg des Überwindens reifen und unser Potential weiter ausbauen können. Manchmal stehen wir vor so einer Wand, sollen da hoch, aber wissen nicht wie – und plötzlich verleiht Gott uns Flügel, um hochzufliegen.

„Die Prüfungen, denen ihr bisher ausgesetzt wart, sind nicht über ein für uns Menschen erträgliches Maß hinausgegangen. Und Gott ist treu; er wird euch ´auch in Zukunft` in keine Prüfung geraten lassen, die eure Kraft übersteigt. Wenn er euren Glauben auf die Probe stellt, wird er euch auch einen Weg zeigen, auf dem ihr die Probe bestehen könnt.“
1. Korinther 10,13

Vor welchen Herausforderungen stehst du gerade? Sind sie wirklich für dich, oder übersteigen sie deine Kraft? Was für ein Schokoriegel wärst du, wenn Gott dich als einen gemacht hätte? Aus welchen Zutaten bestehst du? Wie bist du geformt? Was ist deine Füllung? Was bringt dich zum Schmelzen, was zum Brechen? Wo entfaltest du deinen vollen Geschmack?

Lasst uns die Herausforderungen, die vor uns liegen mutig angehen, uns Strategiehilfen holen, wenn wir sie brauchen und Herausforderungen stehen lassen, wenn sie nicht für uns sind.

Ich wünsche uns Weisheit beim Reflektieren unserer Beschaffenheit und Stärken und unserer Herausforderungen.

Ester Johanna Penner, 36. Jahresteam

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!